

SONNTAGSPANORAMA

Auf Luftschiffkaserne folgt Wohnen am Hohbergsee

Bauwert GmbH saniert weiter: 47 Wohnungen, bezugsfertig im August 2010

Lahr (bo). Das Projekt Wohnen am Hohbergsee in Lahr nimmt Formen an. Derzeit gleicht das ehemalige Kasernenareal zwar noch eher einem Katastrophengebiet, überall liegt der Schutt der schon abgerissenen Gebäude herum, aber dies wird sich noch in diesem Jahr ändern: Sieben Gebäude der ehemaligen Kaserne werden von der Bauwert GmbH auf dem insgesamt 35000 Quadratmeter großen Areal im südlichen Teil saniert. Neben zahlreichen anderen Projekten hat die Bauwert schon die Sanierung der Luftschiffkaserne in der Lahrer Flugplatzstraße erfolgreich abgeschlossen.

Geschäftsführer Uwe Birk zeigt sich auch beim Projekt Hohbergsee entspannt. Mehrere Studien würden zum einen zeigen, dass der Bedarf an neuen Wohnungen in Lahr und der Ortenau vorhanden sei und die derzeitige Krise lasse viele Anleger lieber in Immobilien als in andere Anlageformen investieren. „Wir sind überzeugt, dass auch beim Haus eins innerhalb der kommenden drei Monate 80 Prozent der Wohnungen verkauft sind“, so Birk. Zum anderen gebe es bei Sanierungsobjekten überzeugende

Steuersparmöglichkeiten, was die Wohnungen in Kombination mit ihrer modernen, hochwertigen und auf Energieeinsparung ausgelegten Bauweise äußerst attraktiv mache.

sein. Insgesamt werden hierbei 47 Wohnungen mit zwei bis fünf Zimmern beziehungsweise 64,40 bis 129,85 Quadratmetern, inklusive 24 Stellplätzen und 30 Carports entstehen.



Das Gelände der ehemaliger Häusern, die von der Bauwert saniert werden.

Die Sanierungsmaßnahmen selbst werden im September mit den Abbrucharbeiten am Haus eins beginnen. Im November soll dann der Rohbau stehen und im August 2010 soll das Gebäude dann bezugsfertig

anadischen Kaserne mit den Projektentwicklungs GmbH Foto: Bode

Ähnlich wie in der Luftschiffkaserne wird es drei Hauseingänge mit Aufzug geben, die einen barrierefreien Zugang ermöglichen. Die Wohnungen zeichnen sich durch moderne Grundrisse, eine Raumhöhe

von bis zu 3,20 Metern und hochwertiger Ausstattung aus. Im Sanitärbereich kommen hochwertige Marken zum Zuge, Echtholzparkett, Fußbodenheizung und Balkon, Terrasse oder Dachterrasse für jede Wohnung sind nur einige Merkmale. Dass die Wohnungen bestens durchdacht sind, zeigen Details wie extra Räume für die Waschmaschine oder der durchgängige Sonnenschutz durch Jalousien und Rollläden, was nicht immer selbstverständlich sei.

Mit dem Energiekonzept „Solar@Home“ werden modernste Techniken eingesetzt.

So besitzt jedes Haus jeweils eine Gas- und Pelletsheizung. Zusammen mit den Solarpanels, zur Unterstützung der Warmwasseraufbereitung, und einer effizienten Wärmedämmung unterschreitet das Haus zum Beispiel die Energiesparverordnung „EnEV-Neubau 2007“ um etwa 30 Prozent.

„Neben den positiven Effekten für die Umwelt wird dadurch noch die Attraktivität unserer Wohnungen erhöht“, so Bauwert-Vertriebsleiter Christoph Ludwig, „denn die Menschen möchten keine versteckte zweite Miete in Form von Nebenkosten.“